

Professur für Pharmazeutische Chemie • Nikolaus-Fiebiger-Str. 10 • 91058 Erlangen

An alle

Ärztinnen und Ärzte
in Erlangen und Umgebung

Department für Chemie und Pharmazie

Professur für Pharmazeutische Chemie

Prof. Dr. Markus Heinrich

Nikolaus-Fiebiger-Str. 10, 91058 Erlangen

Telefon +49 9131 85-65670

markus.heinrich@fau.de

www.medchem.uni-erlangen.de/heinrichlab

Erlangen, den 28. Juli 2019

DBU-gefördertes Forschungsprojekt zur Rückgewinnung von Wirkstoffen aus Altarzneimitteln an der FAU Erlangen-Nürnberg

Sehr geehrte Erlanger Ärztinnen und Ärzte,

mit diesem Schreiben möchten wir Sie auf ein aktuelles Forschungsprojekt an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg aufmerksam machen.

In Deutschland erfolgt die Entsorgung von Altarzneimitteln bisher im Wesentlichen über den Hausmüll sowie die anschließende Müllverbrennung. Auch Altarzneimittel, die in Apotheken und über Wertstoffhöfe gesammelt werden, gelangen über die zuständigen Deponien schließlich in die Müllverbrennung.

In einem von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) geförderten Forschungsprojekt untersuchen wir - die im Bereich Pharmazeutische Chemie der FAU Erlangen-Nürnberg angesiedelte Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Markus Heinrich - die Rückgewinnung von Wirkstoffen aus Altarzneimitteln. Grundsätzlich dürfen Altarzneimittel nicht wieder als Arzneimittel für Mensch oder Tier in Umlauf kommen, jedoch können die darin enthaltenen Wirkstoffe als Chemikalien für die Forschung oder die Ausbildung an Universitäten und Fachschulen eingesetzt werden.

Zu den wesentlichen Aspekten des aktuellen Forschungsprojekts gehören die beiden Fragestellungen:

- a) Welche Arzneistoffe können in welchen Mengen über die speziell ausgewiesene Sammelstelle am Chemikum der FAU gesammelt werden?
- b) Für welche dieser Arzneimittel gelingt eine Rückgewinnung der Inhaltsstoffe in ausreichender Reinheit und unter ökologisch vertretbarem Aufwand?

Für die Verwertung der Altarzneimittel liegt unserer Arbeitsgruppe eine Genehmigung der Regierung von Oberfranken (Sachgebiet 53.2 – Pharmazie, Zuständigkeit für die Regierungsbezirke Oberpfalz, Mittel-, Unter- und Oberfranken) vor. Altarzneimittel,

deren Inhaltsstoffe im Rahmen des Forschungsprojekts (noch) nicht zurückgewonnen werden können, werden von uns direkt über den gemeinsamen Abfallzweckverband der Stadt Erlangen und des Landkreises Erlangen-Höchstadt entsorgt.

Hinweise zur kostenfreien Abgabe von Altarzneimitteln an der Sammelstelle am Chemikum der FAU (an der Erwin-Rommel-Straße, ca. 20 m südlich der Einmündung Breslauer Straße) finden Sie in der Anlage „Hinweise zur Altarzneimittelabgabe“. Diese Informationen sind über unsere Homepage (<http://www.medchem.uni-erlangen.de/heinrichlab/altarzneimittel.shtml>) auch als Download verfügbar.

Falls Sie unser Forschungsprojekt durch die Abgabe von Altarzneimitteln, die in Ihrer Praxis anfallen, unterstützen könnten, würde uns das sehr freuen.

Für Rückfragen zum Forschungsprojekt stehen wir - Frau Apothekerin Anna Pirzer und Herr Prof. Dr. Markus Heinrich - Ihnen selbstverständlich gerne Verfügung (anna.pirzer@fau.de, markus.heinrich@fau.de).

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Anna Pirzer'.

Apothekerin Anna Pirzer

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Heinrich'.

Prof. Dr. Markus Heinrich